

## PROTOKOLL Rechnungs-Gemeindeversammlung

Vom 24. Juni 2025, 19.30 Uhr in der Turnhalle Herbetswil

Vorsitz: Müller Stefan, Gemeindepräsident  
Protokoll: Allemann Daniela, Gemeindeschreiberin  
Anwesend: 27 Stimmberechtigte  
Stimmzähler: Meier Erika

### Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Jahresrechnung 2024
  - a. Nachtragskredite
  - b. Erfolgsrechnung
  - c. Investitionsrechnung
3. Teilrevision Dienst- und Gehaltsordnung
4. Anpassung Vertrag Regionale Bevölkerungsschutzkommission
5. Aufhebung Schulordnung und Reglement Schulärztlicher Dienst
6. Mitteilung und Verschiedenes

#### 1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Der Gemeindepräsident begrüsst die 27 anwesenden Stimmbürger zur Rechnungsgemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Traktanden im Anzeiger Thal-Gäu rechtzeitig publiziert wurden. Auf seine Nachfrage hin erfolgen keine Einwendungen, so dass der Vorsitzende deren Gültigkeit feststellt.

Als Stimmzählerin wird Erika Meier vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

#### 2. Jahresrechnung 2024

##### a. Nachtragskredite

Stefan Müller informiert, dass der Gemeinderat nach Vorschlag von Gabriela Huber die Kategorisierung der Nachtragskredite vornimmt. Die Finanzkompetenz des Gemeinderats ist bis einmalig Fr. 30'000 und bis wiederkehrend Fr. 5'000. Der Gemeinderat hat die in seiner Kompetenz liegenden Nachtragskredite an der Gemeinderatsitzung vom 5. Juni genehmigt. Die Gemeindeversammlung muss die folgenden Nachtragskredite genehmigen:

- |                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| - Heizung Schulhäuser und MZG        | Fr. 6'614.75  |
| - Beiträge an Pflegekosten stationär | Fr. 21'136.45 |
| - Ergänzungsleistungen zur AHV       | Fr. 11'985.70 |
| - Unterhalt Strassen Belagseinbau    | Fr. 7'784.95  |

Stefan Müller informiert, dass die Flurwege Bernen und Hammer Allmend saniert wurden. Es wurden 35% Subventionen budgetiert. Für die Sanierung der Flurwege wurden Offerten eingeholt und das Baugesuch eingereicht. Da das Baugesuch monatelang beim Amt für Raumplanung lag, musste die Werkkommission entscheiden, die Offerten auslaufen zu lassen oder die Arbeiten ohne Bewilligung auszuführen. Da die Arbeiten vor der Subventionszusage ausgeführt wurden, zahlt der Kanton keine Subventionen aus. Statt der budgetierten Fr. 45'000 Subventionen, gibt es jetzt nur den Beitrag von Fr. 15'000 von Alpinfra. André Fluri fragt, ob die Bewilligung von Subventionen in der Kompetenz von

nur einer Amtsstelle ist. Stefan Müller sagt, dass nur Subventionen für Arbeiten, welche noch nicht ausgeführt wurden, ausbezahlt werden. André Fluri sagt, dass die Offerten für die Sanierung der Hauptstrasse auch ein Ablaufdatum haben.

## **b. Erfolgsrechnung**

Gabriela Huber erläutert die Rechnung 2024 und begründet die grösseren Budgetabweichungen. Die Rechnungsprüfung fand statt. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 289'170.16. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen, das Eigenkapital erhöht sich auf Fr. 2'688'078.13. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 182'032.90. Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'456. Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'446.50. Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 564.05. Das Vermögen der Wasserrechnung beträgt Fr. 138'488.71. Das Vermögen der Abwasserbeseitigung beträgt Fr. 101'344.75. Das Vermögen der Abfallbeseitigung beträgt Fr. 90'926.95. Der Selbstfinanzierungsgrad von 201.87% sagt aus, dass die getätigten Investitionen selbst aus der laufenden Rechnung finanziert werden konnten.

Die Kosten der allgemeinen Verwaltung sind gemäss Budget. Die Kosten im Bereich Bildung sind gestiegen. Die Kosten der Gesundheit sind tiefer als budgetiert. Die Kosten Verkehr sind günstiger als budgetiert. Die Kosten der sozialen Sicherheit sind leicht über dem Budget. Die Kosten Umweltschutz und Raumordnung sind tiefer als budgetiert. Finanzen und Steuern nimmt mit dem Gegenvorschlag „jetzt si mir draa“ ab.

Hardware und Software EDV ist höher als budgetiert. Migration Domaine, Access Points und Switch Watchguard Firewall sind enthalten. Interne Verrechnungen Sozialleistungen ist höher als budgetiert, da die BVG-Beiträge höher sind.

Entschädigung Bauverwaltung ist rund Fr 13'000 über dem Budget. Es gab grosse Baugesuche. Gebühren Baugesuche ist höher als budgetiert. Es konnten viele Gebühren weiterverrechnet werden.

Für die Umrüstung der Photovoltaikanlage auf Eigenverbrauch waren Fr. 7'500 budgetiert. 2024 wurde die Umrüstung nicht realisiert, da ein Teil der Photovoltaikanlage 2025 ersetzt wird. Unterhalt Hochbauten ist rund Fr. 11'000 höher als budgetiert. Die Akontorechnung für die Reparatur Dach MZG, Dachabdichten, WLAN Saal MZG und Montage Beamer ist enthalten. Rückerstattung Photovoltaikanlage ist tiefer als budgetiert, da die Photovoltaikanlage demontiert war.

Entschädigung an Feuerwehr Mittelthal ist rund Fr. 5'000 tiefer als budgetiert.

Versorgung Liegenschaften (ZSA-Militärunterkunft) ist tiefer als budgetiert. Vergütung für Benützung Militärunterkunft und ZSA ist höher als budgetiert. Es fanden drei Einquartierungen statt.

Entschädigung an Zweckverband ZSO Thal-Gäu ist leicht tiefer als budgetiert.

Kreiskindergarten ist rund Fr. 5'000 höher als budgetiert.

Löhne der Lehrpersonen Primarschule ist mit Fr. 225'433.25 höher als budgetiert. Budgetiert waren Fr. 199'450. Neue Lehrer mit einer höheren Lohnklasse waren angestellt. Verbrauchsmaterial Fotokopierer ist aufgrund der Mehrkopien der Schule Fr. 2'800 über dem Budget. Die Beiträge vom Kanton sind rund Fr. 2'500 höher als budgetiert.

Löhne spezielle Förderung und Logopädie ist Fr. 6'000 tiefer als budgetiert. Es waren Lehrer mit einer tieferen Lohnklasse angestellt. Interne Verrechnung Sozialleistungen Spezielle Förderung sind höher als budgetiert, da pensionierte Lehrer angestellt waren.

Entschädigung an Zweckverband Kreisschule Thal ist tiefer als budgetiert.

Beiträge vom Kanton für Musikschule ist höher als budgetiert. Entschädigung an Musikschule ist gemäss Budget.

Löhne für Schulhausabwart ist höher als budgetiert. Aufgrund einer Operation wurde eine Stellvertretung benötigt. Nicht aktivierbare Aufwendungen Turnmaterial ist höher als budgetiert. Der

Service und die Reparatur der Turngeräte sind enthalten. Heizung Schulhäuser und MZG ist Fr. 6'000 höher als budgetiert. Die Preiserhöhung von 13 auf 13,8 Rp. ist enthalten. Unterhalt Sport- und Aussenanlagen, Spielplatz ist gemäss Budget. Die Bewässerung, der Sonderaufwand Abwart, Sportrasen und der Lautsprecher ist enthalten. Unterhalt Hochbauten und Gebäude ist Fr. 12'000 höher als budgetiert. Das Glasdach, Netzwerk Turnhalle, Böden 2 Schulzimmer, diverse Beleuchtung und Reparaturen sind enthalten.

Schulleitung ist leicht höher als budgetiert, da aufgrund der Gründung des Zweckverbandes Schulen Hinteres Thal die Aufwendungen höher waren.

Beitrag an Sonderbeschulung und Heimaufenthalte ist Fr. 2'500 höher als budgetiert, da ein Kind mit Sonderschulbedarf zuzog. Ab 2026 fällt die Kostenbeteiligung der Gemeinden ganz weg.

Beiträge an Pflegefinanzierung Pflegekosten stationär ist Fr. 21'000 höher als budgetiert. Der pro Kopf Beitrag beträgt Fr. 206.85. Budgetiert war ein pro Kopf Beitrag von Fr. 173.25. Beitrag an Tagesstätte im Alter ist höher als budgetiert, da ein höheres Leistungsangebot besteht.

Beiträge an Pflegefinanzierung Spitex (ambulant) ist Fr. 31'000 tiefer als budgetiert. Beiträge an Spitex Thal (optionale Leistungen) ist gemäss Budget.

Beitrag an Ergänzungsleistung zur AHV ist Fr. 12'000 höher als budgetiert. Der pro Kopf Beitrag beträgt Fr. 349. Budgetiert war ein pro Kopf Beitrag von Fr. 331.50.

Beitrag an ZV Sozialregion Thal-Gäu ist leicht höher als budgetiert.

Entschädigung Zweckverband Sozialregion – Schulkosten Asyl beträgt Fr. 2'618. Es gab eine Rückerstattung, da zwei Asylantenkinder die Schule besuchen.

Dienstleistung Dritter (Grundbuch, Vermessung, Planung) ist Fr. 3'100 höher als budgetiert. Die Kosten von BSB für die Grenzänderung Fuchsacker sind enthalten. Unterhalt Strassen, Belagseinbau ist Fr. 7'000 höher als budgetiert. Die Reinigung der Schächte ist enthalten. Die Schneeräumung Bauzone beträgt Fr. 7'342.50 und ist tiefer als budgetiert. Unterhalt Werkzeuge, Geräte ist Fr. 2'200 höher als budgetiert. Der Grill und das Dach vom Bürgerplatz sind enthalten. Schneeräumung Bergstrasse beträgt Fr. 11'111.75 und ist tiefer als budgetiert.

Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird eine Einlage von Fr. 4'456 verbucht. Unterhalt Leitungsnetz, Reservoir und Quelle ist Fr. 6'000 tiefer als budgetiert.

Bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung wird eine Entnahme von Fr. 2'446.50 verbucht. Die Entschädigung an ZV ARA-Falkenstein beträgt Fr. 28'488.45. Die Benutzungsgebühr Abwasser ist Fr. 5'000 tiefer als budgetiert.

Bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung wird eine Einlage von Fr. 564.05 verbucht. Die Umweltgebühren sind leicht höher als budgetiert.

Unterhalt Bäche beträgt Fr. 632.50. Budgetiert waren Fr. 7'500. Es war mehr geplant als ausgeführt wurde. Die Neophytenbeseitigung und das Mulchen Rickenbach ist enthalten.

Abgabe Naturschutzfonds (auf Grundstückgewinnsteuer) beträgt Fr. 9'761.05. Budgetiert waren Fr. 3'000.

Unterhalt Friedhof beträgt Fr. 18'769.10. Zwei Grabumrahmungen, die Gehplatten West und die Treppe sind enthalten. Budgetiert waren Fr. 25'000. Unterhalt Leichenhalle ist Fr. 1'900 höher als budgetiert. Die Wandleuchte, die Reparatur und der Service von Swissfrigo ist enthalten.

Unterhalt Drainage Landwirtschaftszone ist tiefer als budgetiert. Der Ersatz Drainage Neuackern ist enthalten. Unterhalt Liegenschaften Allmend ist Fr. 7'600 höher als budgetiert. Die Reinigung des Dachs ist enthalten.

Einzelwertberichtigungen (Delkredere) beträgt Fr. 17'068. Budgetiert waren Fr. 3'500. Pauschalwertberichtigungen (Delkredere) beträgt Fr. 7'473. Budgetiert waren Fr. 1'500. Tatsächliche Forderungsverluste Steuern beträgt Fr. 22'192.40. Budgetiert waren Fr. 17'500. Gemeindesteuern

natürliche Personen sind gemäss Budget und betragen Fr. 1'401'072.65. Quellensteuer natürliche Personen sinken auf Fr. 21'030.10. Budgetiert waren Fr. 40'000. Gemeindesteuern juristische Personen steigen auf Fr. 29'703.30. Budgetiert waren Fr. 12'000. Grundstückgewinnsteuer betragen Fr. 73'288.95. Kapitalabfindungs- und Sondersteuern sind höher als budgetiert.

Neubewertungsreserven werden Fr. 158'768.80 ausgelöst. Die Neubewertungsreserven können noch 2025 aufgelöst werden, danach fällt dieser Betrag weg.

Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 289'170.16. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 192'751.80.

### c. Investitionsrechnung

Vorplatz altes Schulhaus – Entwässerung	Fr. 63'319.90
Dorfplatz-Dorfstrasse-Moosstrasse (Planung Sanierung)	Fr. 1'590.95
Neuackerstrasse mit Stützmauer - Sanierung	Fr. 27'011.05
Schmiedenmattstrasse – Sanierung	Fr. 18'456.15
Wasserleitung Hauptstrasse-Dorfstrasse (Planung Sanierung)	Fr. 286.75
Einnahmen Anschlussgebühren	Fr. 21'180
Ausbau ARA Mikroverunreinigungen – Investitionsrechnung	Fr. 57'725.40
Einnahmen Anschlussgebühren	Fr. 28'560
Flurweg Bärnen (Sanierung)	Fr. 57'609.70
Flurweg Hammer Allmend (Sanierung)	Fr. 39'773

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 182'032.90

Stefan Müller sagt, dass die Rechnung mit einem erfreulichen Überschuss von Fr. 289'170 abschliesst. Gegenüber dem Vorjahr sank der Ertragsüberschuss jedoch um Fr. 260'000. Der Steuerertrag nimmt mit dem Gegenvorschlag „jetzt si mir draa“ ab. Die Ausgaben, welche pro Kopf berechnet werden, haben aufgrund des Bevölkerungswachstums zugenommen. Die Auflösung der Neubewertungsreserve fällt ab 2026 weg. Der Ertragsüberschuss wird deshalb um weitere Fr. 160'000 sinken. Es besteht ein Nettovermögen pro Einwohner von Fr. 753. 2020 bestand eine Nettoschuld pro Einwohner von Fr. 2'417. Die Gemeinde wird auch in Zukunft zur Sicherstellung der Liquidität Fremdmittel benötigen. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen, da keine zusätzlichen Abschreibungen mehr möglich sind. In den letzten Jahren wurden sehr viele zusätzliche Abschreibungen gemacht.

Stefan Müller teilt mit, dass die Rechnungsprüfungskommission zum letzten Mal die Rechnung prüfte. Die Rechnungsprüfungskommission wird aufgelöst. Die Rechnung wird in Zukunft nur noch von der Revisionsstelle revidiert. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission konnten für andere Aufgaben in der Gemeinde eingesetzt werden.

Die anwesenden Stimmbürger genehmigen die Nachtragskredite, die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung einstimmig.

### 3. Teilrevision Dienst- und Gehaltsordnung

Stefan Müller informiert, dass aufgrund der neuen Legislatur ein Anpassungsbedarf der Dienst- und Gehaltsordnung besteht. Das Gehalt des Gemeindepräsidenten wurde die letzten 16 Jahre nie angepasst. Der Amtsvorgänger von Stefan Müller hatte ein Gehalt von Fr. 18'000. Stefan Müller hatte wegen der Pensionskassenbeiträge ein Gehalt von Fr. 19'000. Das Gehalt des Gemeindepräsident wird auf Fr. 25'000 erhöht. Im Budget 2025 ist die Gehaltserhöhung bereits enthalten. Der Gemeinderat schlägt vor, den Gemeindepräsidenten mit einem Pensum von 20% in die kantonale Lohnklasse 21 oder 22 einzureihen. Die Einreihung in eine der Lohnklassen und in die Erfahrungsstufe liegt in der Kompetenz des Gemeinderates.

Der Lohn der Schulhausabwartin wurde in den letzten Jahren nie angepasst. Der Gemeinderat schlägt vor, den Lohn der Schulhausabwartin um den Teuerungsausgleich von 3% auf Fr. 29'200 zu erhöhen.

Für Gemeindearbeiten mit einem erhöhten Anforderungsprofil schlägt der Gemeinderat einen Stundenlohn von Fr. 30 bis Fr. 60 vor, da es günstiger ist, Aufgaben intern zu erledigen, als die

Aufgaben extern zu vergeben. Der Gemeinderat beschliesst den höheren Stundenlohn, wenn zusätzliche Arbeiten erledigt werden, die einem erhöhten Anforderungsprofil entsprechen. Die Ressortleitung wird neu mit einer Entschädigung von Fr. 500 pro Jahr abgegolten. Das Sitzungsgeld Gemeinderat wird auf Fr. 40 pro Stunde erhöht. Das Sitzungsgeld Kommissionen wird auf Fr. 50 pro Sitzung erhöht. Der Aktuar Kommission erhält Fr. 50 pro Protokoll.

Die anwesenden Stimmbürger genehmigen die Teilrevision Dienst- und Gehaltsordnung einstimmig.

#### **4. Anpassung Vertrag Regionale Bevölkerungsschutzorganisation**

Stefan Müller informiert, dass die Sanitätshilfestelle aufgehoben und in die Bevölkerungsschutzorganisation Thal-Gäu integriert wird. Die Sanitätshilfestelle war verantwortlich, dass die Samaritervereine ihr Material austauschen können. Die Sanitätshilfeorganisation hat ihre Aufgaben nie wahrgenommen. Die Aufgaben wurden bereits bisher von der Bevölkerungsschutzorganisation ausgeführt. Der Vertrag wird deshalb angepasst. Im Vertrag werden weitere kleine Anpassungen vorgenommen: Die Fusion von Welschenrohr und Gänsbrunnen wird im Vertrag angepasst. Bisher konnten nur Gemeindepräsidenten in den Vorstand der Bevölkerungsschutzorganisation gewählt werden. Neu können auch Gemeinderäte gewählt werden.

Die anwesenden Stimmbürger genehmigen die Anpassung Vertrag Regionale Bevölkerungsschutzorganisation mit 26 Stimmen und einer Gegenstimme.

#### **5. Aufhebung Schulordnung und Reglement Schulärztlicher Dienst**

Stefan Müller informiert, dass mit der Gründung des Zweckverbandes Schulen Hinteres Thal die Schulordnung und das Reglement über den schulärztlichen Dienst über den Zweckverband geregelt werden. Die neue Schulordnung und das neue Reglement über den schulärztlichen Dienst wurden an der Delegiertenversammlung vom 15. Mai genehmigt und treten auf den 1. August in Kraft. Die Schulordnung und das Reglement über den schulärztlichen Dienst der Gemeinde Herbetswil werden nicht mehr benötigt und müssen aufgehoben werden.

Die anwesenden Stimmbürger genehmigen die Aufhebung der Schulordnung und des Reglements Schulärztlicher Dienst einstimmig.

#### **6. Mitteilung und Verschiedenes**

Stefan Müller teilt mit, dass am kommenden Sonntag die Gemeindepräsidentenwahlen stattfinden. Er fordert die anwesenden Stimmbürger auf, von ihrem Wahlrecht gebrauch zu machen und Mirco Saner zu wählen.

Am 1. August findet die Bundesfeier des Kirchenchors auf der Bernen statt. Die Jungbürgeraufnahme und die Amtsübergabe des Gemeindepräsidiums finden an der Bundesfeier statt.

Am 11. Dezember findet die Budgetgemeindeversammlung statt.

Margrith Heer fragt, warum die Bundesfeier auf der Bernen stattfindet. Wenn die Bundesfeier im Dorf stattfinden würde, könnten auch die älteren Einwohner an der Bundesfeier teilnehmen. Stefan Müller sagt, dass ein Fahrdienst organisiert ist.

Sonja Meister teilt mit, dass die beiden Giesskannen auf dem Friedhof beschädigt sind und deshalb ersetzt werden müssen.

Stefan Müller möchte nach seiner letzten Gemeindeversammlung zurückschauen und sich bedanken. Er durfte 34 Gemeindeversammlungen und 240 Gemeinderatsitzungen leiten. Er bedankt sich für das entgegengebrachte Interesse an den Gemeindeversammlungen. Er bedankt sich herzlich bei den Kollegen und Kolleginnen im Gemeinderat und besonders den zwei Vizegemeindepräsidenten Heinz Gautschi und Johann Allemann und den zwei Gemeindeverwalterinnen Erika Meier und Gabriela Huber, welche ihn in den letzten 16 Jahren begleitet haben. In den letzten 16 Jahren wurden zahlreiche Projekte abgeschlossen. Von seinem Vorgänger Hans Fluri hat Stefan Müller das Projekt

Wasser Berg Nord übernommen und abgeschlossen. Die Brunnstube wurde erneuert. Die Stapfmattstrasse wurde übernommen. Die Fuchsackerstrasse wurde saniert. Die Photovoltaikanlage und die neue Bühnentechnik in der Turnhalle wurden realisiert. Das alte Schulhaus wurde mehrmals umgenutzt. Der Wärmeverbund und der Hochwasserschutz Revitalisierung Dünnern wurden realisiert. Die Kulturkommission wurde gegründet. Die Feuerwehr, der Zivilschutz und die Schulen wurden fusioniert. Der Weissensteintunnel wurde gerettet und im Moment wird wegen des geplanten Hochspannungstrasses gekämpft.

Stefan Müller wünscht dem neuen Gemeinderat viel Glück und Befriedigung im Amt.

Johann Allemann überreicht Stefan Müller als Dank für die 16 Jahre als Gemeindepräsident einen Gutschein und einen Geschenkkorb. Johann Allemann dank Stefan Müller für die geleistete Arbeit während der letzten 16 Jahre.

Schluss der Sitzung 21. 00 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin: